

Auf die Helfer ist Verlass

Leipziger Kulturpaten ziehen positives Fazit für 2014

Die Zahlen stimmen, die Motivation stimmt, die Stimmung stimmt. Für das ablaufende Jahr ziehen die Leipziger Kulturpaten erneut eine positive Bilanz, die Kraft für 2015 gibt. Zahlreiche Unternehmen und Einzelförderer beteiligten sich an den nun insgesamt rund 130 Unterstützungsmaßnahmen für Leipzigs Kulturszene – wie gewohnt in Form von ideeller und materieller Hilfe statt mit Sponsoring.

Dazu gehören unter anderem die I-

Fabrik, die dem Theater der Jungen Welt bei der Erstellung der neuen Webseite half – zuvor hatte sie sich schon für Cammerspiele Leipzig, Krystallpalast und das Kabarett Academixer engagiert. Die Wohnungs- und Baugesellschaft mbH unterstützte den Kunstverein Artpa und die dazugehörige Galerie Kub mit Beratung bei Neubau und Renovierung.

Eben dort luden die Kulturpaten in der vergangenen Woche zum Jahrestreffen, um sich bei den Förderern zu bedanken – verbal und mit einem exklusiven Kunstwerk, in limitierter Auflage vom Leipziger Künstler Steve Viezens gefertigt. Gudula Kienemund, ehrenamtliche Kulturpaten-Geschäftsführerin, blickt stolz auf die Verleihung des Agenda21-Preises der Stadt Leipzig zurück. Ein personeller Wechsel Mitte des Jahres funktionierte reibungslos: Katrin Hauke übernahm von Kienemund die Leitung der Patenschaftsvermittlung.

Beim Treffen sprach zudem Social-Media-Expertin Christina Quast über mediale Kulturlandschaften. Die Profi-Twitterin erläuterte, wie Kulturschaffende Kanäle nutzen können, wo Potenziale schlummern und Risiken lauern. Apropos: Die Kulturpaten suchen momentan einen Experten in Social Media. lvz



Beim Jahrestreffen in der Galerie Kub: Gudula Kienemund (Mitte l.) im Gespräch mit Irina Hoffmann.

Foto: Kulturpaten

➔ www.leipzigerkulturpaten.de